

## **Zeughaus: Stadtrat liegt erneut falsch**

### **Aussage von Stadtrat erneut widerlegt**

**Erneut wurden Aussagen des Ustermer Stadtrats zum Zeughausareal offiziell widerlegt. Das Referendumskomitee Zeughaus Uster ist verärgert und stellt die Glaubwürdigkeit des Stadtrats in Frage.**

Der Vorschlag des Referendumskomitees Zeughaus Uster, den Wählern an der Abstimmung die zusätzliche Frage «halbes oder ganzes Zeughaus» zu stellen, sei rechtlich nicht möglich, schrieb der Stadtrat am 20. Juni (wir berichteten). Das Gemeindeamt sieht es offenbar anders. «Unsere Abklärungen beim Gemeindeamt haben bestätigt, dass der Vorschlag einer zusätzlichen Abstimmungsvorlage möglich ist», heisst es in einer Mitteilung des Referendumskomitees vom Freitagmorgen.

Es ist nicht das erste Mal, dass eine Aussage aus dem Stadthaus im Zusammenhang mit dem Zeughaus widerlegt wurde. Bereits bei der Lancierung des Referendums und der damals laufenden Unterschriftensammlung hatte Stadpräsident Bornhauser erklärt, dass seiner Ansicht nach der Gemeinderatsentscheid nicht referendumsfähig sei. Auch Bauvorstand Thomas Kübler hatte das Referendum in Frage gestellt.

«Der Stadtrat hat ein gewisses Glaubwürdigkeitsproblem, nicht nur in Sachen Zeughaus», heisst es in der Mitteilung des Referendumskomitees. Erst am Donnerstag hatte der Stadtrat seine Aussagen vom Februar zum Gestaltungsplan Mühleholz III korrigieren müssen. Das Referendumskomitee zieht nun seine Konsequenzen: Da keinerlei Zugeständnisse des Stadtrats spürbar seien, wird das Referendumskomitee nun eine Initiative für das ganze Zeughausareal vorbereiten. (zol)